

**Palliativ Luzern**  
 Schachenstrasse 9  
 6010 Kriens  
 Telefon +41 41 511 28 20  
 info@palliativ-luzern.ch  
 www.palliativ-luzern.ch

## Protokoll der 15. Generalversammlung

Datum Dienstag, 3. Mai 2022  
 Zeit 18:00 – 18.50 Uhr  
 Ort Gemeinschaftsraum, Lindenpark, Schachenstrasse 9, Kriens

Anwesend 20 Mitglieder  
 Entschuldigt 11 Mitglieder  
 Vorsitz Elsi Meier (EM), Präsidentin  
 Protokoll Patrizia Kalbermatten-Casarotti (PKC)  
 Seiten 4

	Traktanden	Zuständig	Datum
	<p><b>Begrüssung und statutarische Feststellungen</b>            Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 15. GV. E. Meier freut sich, die Versammlung wieder physisch durchzuführen. Es haben sich 11 Mitglieder entschuldigen lassen            E. Meier stellt unwidersprochen fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Einberufung zu 15. Generalversammlung ist statuten- und termingerecht erfolgt.</li> <li>- Gemäss Präsenzliste sind 20 Vereinsmitglieder anwesend. Damit ist die Generalversammlung beschlussfähig.</li> <li>- P. Kalbermatten führt das Protokoll.</li> <li>- Stimmzählerin ist Frau Rita Schnyder.</li> <li>- Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.</li> </ul>		
1.	<p><b>Genehmigung des Protokolls der 14. Generalversammlung vom 28. April 2021</b>            Die Verlesung des Protokolls wird nicht erwünscht. Es sind keine Fragen zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin P. Kalbermatten verdankt.</p>		
2.	<p><b>Genehmigung des Jahresberichts 2021</b>            E. Meier fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2021 zusammen.</p> <p><b>Anlässe</b>            Palliativ Luzern ist vernetzt und präsent. Auf Anfrage von Partnerorganisationen haben wir im Jahr 2021 zwei öffentliche Anlässe durchgeführt. Am 2. November 2021 hat der Verein ein Referat mit Podiumsdiskussion unter dem Titel «Gutes Sterben – gestern und heute» im MaiHof Luzern organisiert. Palliativ Luzern will nicht nur in der Stadt präsent sein. So haben wir am 22. November 2021 in Hochdorf in Kooperation mit der Gemeinde Hochdorf, der Residio AG und der Spitex Hochdorf</p>		

	<p>und Umgebung eine Veranstaltung zu Fragen der gesundheitlichen Vorausplanung durchgeführt.</p> <p><b>Projekt «Spezialisierter Mobiler Palliative-Care-Dienst SMPCD»</b>  Palliativ Luzern ist vermehrt auf Palliative-Care-Organisationen zugegangen mit dem Ziel, die integrierte Versorgung zu fördern. Der Verein hat den Auftrag vom Kanton, vom Verband Luzerner Gemeinden VLG und von der Stadt Luzern zur Vorbereitung und Koordination des Projekts SMPCD erhalten. E. Meier stellt die Projektziele und die -organisation vor. Das Projekt beabsichtigt einen SMPCD mit Schwerpunkt Medizin und Pflege in allen Regionen des Kantons mit einer 24 Std. und 7 Tage Erreichbarkeit zu implementieren und die Finanzierung des Dienstes zu regeln. Der SMPCD wird die Leistungserbringer der Grundversorgung bei der Betreuung komplexer, palliativer Situationen mit Expertise unterstützen, damit Patientinnen und Patienten länger zu Hause bleiben können. Durch den SMPCD wird die Versorgung komplettiert und unterstützt. Das Projekt ist im Jahr 2021 gestartet. Im Jahr 2022 ist ein Pilotprojekt geplant und im Jahr 2023 wird der SMPCD den operativen Betrieb aufnehmen. Das Projekt ist breit abgestützt. Bei der Aufsetzung des Projekts und der personellen Besetzung der Gremien ist es Palliativ Luzern gelungen, die für das Thema relevanten Fachpersonen, Institutionen, Berufsgruppen als auch die Regionen des Kantons Luzern einzubeziehen.</p> <p><b>Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke</b>  Um die Vernetzung unter den Palliative-Care-Leistungserbringern zu fördern, hat Palliativ Luzern ein Konzept erarbeitet. Das Vorstandsmitglied G. Gander stellt die Projektziele vor. Das Projekt will den Zugang zu Palliative-Care-Leistungen sicherstellen, die frühzeitige Identifizierung von Palliativsituation verbessern, die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern, ein gemeinsames Palliative-Care-Verständnis unterstützen sowie das Thema Palliative Care vermehrt in die Öffentlichkeit bringen. Palliativ Luzern unterstützt die Bildung, den Aufbau und die Vernetzung der Netzwerke, assistiert die Leistungserbringer bei der Erarbeitung von Arbeitsinstrumenten, hilft den Netzwerken bei der Bekanntmachung ihrer Aktivitäten, stellt die Verbindung zum SMPCD sicher und vertritt die Anliegen der Netzwerke auf kantonaler sowie auf nationaler Ebene. Am 7. Juni 2021 ist die Projektarbeit für ein erstes Palliative-Care-Netzwerk rund um den Sempachersee gemäss dem Konzept von Palliativ Luzern aufgenommen worden.</p> <p><b>Medienpräsenz</b>  E. Meier blickt auf unsere Medienarbeit 2021 zurück. Im Jahr 2021 haben wir zwei Medienmitteilungen veröffentlicht: die erste zum Welt Hospiz- und Palliative-Care-Tag vom 9. Oktober 2021 und die zweite anlässlich der öffentlichen Veranstaltung vom 22. November 2021. Beide Medienmitteilungen sind auf grosse Resonanz gestossen. Sie dienten als Grundlage für 13 Beiträge in Print- und audiovisuellen Medien. Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist eine Kernaufgabe von Palliativ Luzern. Es ist unser Ziel, Palliative Care auch künftig vermehrt in der Gesellschaft zum Thema zu machen.</p> <p>Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.</p>		
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Abnahme der Jahresrechnung 2021 und des Revisionsberichts 2021</b>  Der Vereinskassier, G. Gander stellt die Jahresrechnung 2021 vor. In der Buchhaltung gab es Anpassungen im Kontenplan. Bei den Veranstaltungen haben wir mehr Aufwand gehabt als budgetiert. Im Rahmen der Umstellung sind die IT-Kosten höher ausgefallen als geplant. Die Gelder für das SMPCD-Projekt sind in der Buchhaltung klar abgegrenzt. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Defizit von CHF</p>		

	<p>14'376 ab. G. Gander weist darauf hin, dass die Jahresrechnung das Spiegelbild unserer Aktivitäten im vergangenen Jahr ist. Wir setzten unsere finanziellen Ressourcen sehr sparsam und wirtschaftlich ein. Es ist dennoch nicht das Ziel des Vereins, zu viel Eigenkapital zu bewahren, sondern die Palliative Care im Kanton Luzern zu fördern. Zur Deckung der Fixkosten erarbeitet der Vorstand verschiedene Massnahmen, die sich positiv auf die kommenden Vereinsjahre auswirken werden. Aufgrund des Jahresverlustes beträgt das Eigenkapital am 1.1.2022 CHF 150'965.</p> <p>Frau Nicole Wanner, eidg. dipl. Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen und gewählte Revisorin hat die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins geprüft. Sie empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.</p> <p>Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.</p>								
4.	<p><b>Décharge an den Vorstand</b> Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt und die Arbeit des Kassiers und der ehrenamtlich tätigen Revisorin verdankt.</p>								
5.	<p><b>Genehmigung des Budgets 2022</b> G. Gander stellt das Budget 2022 vor. Bei den Einnahmen rechnen wir mit einer Anschubfinanzierung durch beide Landeskirchen von CHF 16'000 für die Netzwerkarbeit sowie mit Erträgen aus den Projekten SMPCD und Netzwerke von CHF 2'500. Bei den Ausgaben erwarten wir für den Relaunch und die Erweiterung der Website Kosten von CHF 11'600. Diese sind teilweise auf das Projekt Netzwerke zurückzuführen. Die budgetierten Einnahmen betragen CHF 118'000, die budgetierten Ausgaben CHF 124'370. Das vorgelegte Budget zeigt Mehrausgaben von CHF 6'370, die dem Vermögen belastet werden. G. Gander informiert, dass es für die Finanzierung des Aufbaus der regionalen Netzwerke uns gelungen ist, Fördergelder einer Stiftung zu gewinnen. Sie sind noch nicht im Budget 2022 aufgeführt, da der Entscheid erst nach dem Versand der GV-Unterlagen bei uns eingetroffen ist.</p> <p>Es werden keine zusätzlichen Auskünfte gewünscht und die Versammlung genehmigt das Budget 2022 einstimmig.</p>								
6.	<p><b>Festsetzung des Jahresbeitrages</b> Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, die jährlichen Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:</p> <table data-bbox="300 1444 678 1545"> <tr> <td>Einzelmitglied</td> <td>CHF 30</td> </tr> <tr> <td>Kollektivmitglied</td> <td>CHF 100</td> </tr> <tr> <td>Gönnermitglied</td> <td>CHF 500</td> </tr> </table> <p>E. Meier informiert, dass der Vorstand vorzieht, statt die Mitgliederbeiträge zu erhöhen die Mitgliederzahl zu erweitern. Sie lädt die Vereinsmitglieder ein, weitere Personen und Institutionen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.</p>	Einzelmitglied	CHF 30	Kollektivmitglied	CHF 100	Gönnermitglied	CHF 500		
Einzelmitglied	CHF 30								
Kollektivmitglied	CHF 100								
Gönnermitglied	CHF 500								
7.	<p><b>Wahlen Vorstand</b> Zurzeit ist die Pflege im Langzeitbereich im Vorstand untervertreten. Der Vorstand schlägt deshalb der Generalversammlung als neues Vorstandsmitglied Frau N. Hecht vor. Sie ist stellvertretende Leiterin Pflege und Betreuung / Pflegeexpertin im Alters- und Pflegezentrum Feldheim in Reiden. Frau N. Hecht wird mit grossem Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!</p>								
8.	<p><b>Verschiedenes</b> Es sind keine Anträge an die Generalversammlung eingegangen.</p> <p>Im Anschluss an die Generalversammlung folgt ein Input von Herrn Th. Feldmann und Frau Ch. Scheiwiler mit dem Titel «Dasein – bis zuletzt</p>								

	<p>– Schwerkranke und Sterbende einfühlsam begleiten. Das Engagement von Freiwilligen als Teil der Palliative-Care-Versorgung». Die Anwesenden bedanken sich mit grossem Applaus für die spannenden Impulse und den berührenden Einblick in die Arbeit der in der Palliative Care ehrenamtlich Tätigen!</p> <p>Der Präsident dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung und lädt zum Aperitif ein.</p>		
--	---	--	--

Kriens, 3. Mai 2022

Patrizia Kalbermatten-Casarotti